



KI-KÖ-KÖ RETREAT - RESIDENZ und APARTEMENT

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN FÜR UNTERKUNFTSLEISTUNGEN /AGB/

1. Vertrags- und Zahlungsmodalitäten

Dienstleister und Gast werden erst dann zu Vertragsparteien, wenn ein Vertrag zwischen ihnen schriftlich geschlossen wurde. Der Dienstleister kommuniziert ausschließlich mit dem Gast (Hauptansprechpartner) und nimmt keine Anfragen, Anweisungen, Anträge auf Vertragsänderung oder Stornierung von anderen Personen (z. B. Mitreisenden) entgegen.

Geht bis zu dem im Angebot des Dienstleisters genannten Termin kein konkreter Auftrag des Gastes ein, erlischt die Verpflichtung des Dienstleisters zum Vertragsabschluss. Hat der Gast ein Angebot des Dienstleisters erhalten, kommt ein Vertrag erst mit der fristgerechten schriftlichen Bestätigung dieses Angebotes durch den Gast zustande. Dann erst ist auch die Reservierung des Gastes verbindlich beim Dienstleister vorgemerkt. Mündliche Absprachen und andere schriftliche Vereinbarungen gelten nicht als Vertrag.

Der Dienstleister verlangt vom Gast eine Anzahlung, damit der Vertrag wirksam wird. Die Anzahlung beträgt 50 % des vereinbarten Unterkunftspreises. Die Anzahlung ist innerhalb von 3 Tagen nach der schriftlichen Bestätigung des Angebots durch den Gast auf das Konto des Dienstleisters zu überweisen:

Gabriella Bényei – IBAN: DE51 1203 0000 1008 7505 21 - BIC: BYLADEM1001 - DKB

In der Überweisungsmitteilung muss die Nummer der Reservierung angegeben werden.

Die Überweisung der Vorauszahlung gilt als endgültige Bestellung und verbindliche Reservierung der Unterkunft. Ab diesem Zeitpunkt gelten die Stornierungsbedingungen (s.u.).

Der Gast ist verpflichtet, den offenen Restbetrag für die bestellte Dienstleistung *vor der Ankunft* an den Dienstleister zu zahlen, und zwar innerhalb der Frist, die auf der vom Dienstleister ausgestellten und elektronisch übermittelten Schlussrechnung angegeben ist.

Der Dienstleister stellt dem Gast über Anzahlung und Schlusszahlung eine Voraus- und eine Schlussrechnung aus.

Vor der Übernahme der Unterkunft durch den Gast wird eine vertraglich vereinbarte Kautionszahlung fällig. Sie muss auf das angegebene Konto überwiesen werden – so rechtzeitig, dass sie am Anreisetag dem Dienstleister gutgeschrieben worden ist.

Die Rücküberweisung der Kautionszahlung erfolgt erst, wenn die Unterkunft beanstandungsfrei an den Dienstleister oder seinen Beauftragten zurückgegeben worden ist. Etwaige Kosten zur

Behebung von Schäden, die der Gast verursacht hat, werden mit der Kaution verrechnet. Weitergehende Schadenersatzansprüche bleiben davon unberührt.

Der Vertrag wird für einen bestimmten Zeitraum abgeschlossen.

Verlässt der Gast die Unterkunft vor Ablauf des festgelegten Zeitraums endgültig, hat der Dienstleister Anspruch auf den vollen Betrag der vertraglich vereinbarten Dienstleistung. Der Dienstleister ist berechtigt, die vor Ablauf der Frist geräumte Unterkunft anderweitig weiterzuvermieten.

Wünscht der Gast eine Verlängerung des vereinbarten Zeitraums, ist die schriftliche Zustimmung des Dienstleisters zur Änderung des Vertrags erforderlich.

2. Beginn und Ende des Aufenthalts (Check-in und Check-out)

Der Gast kann die Unterkunft am Anreisetag frühestens ab 15.00 Uhr beziehen.

Am Tag der Abreise muss der Gast die Unterkunft bis 10.00 Uhr verlassen haben.

Eine frühere Anreise oder spätere Abreise ist nur in der Nebensaison und nur nach erfolgter Rücksprache mit dem Dienstleister möglich. Jede Ausweitung des Aufenthaltes über den zuvor genannten Zeitraum hinaus bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Dienstleisters.

Verlässt der Gast die Unterkunft am Abreisetag nicht rechtzeitig bis 10.00 Uhr und hat der Dienstleister der Verlängerung des Aufenthalts nicht im Voraus zugestimmt, ist der Dienstleister berechtigt, den Preis für einen weiteren Tag und darüber hinaus für jeden weiteren Tag der Inanspruchnahme der Unterkunft in Rechnung zu stellen. Der Dienstleister ist damit zugleich nicht zur Erbringung der Dienstleistung verpflichtet.

3. Datenerfassung

Die Inanspruchnahme der Dienstleistung setzt voraus, dass sich der Gast vor dem Bezug der Unterkunft ausweist und ein zur Identifizierung geeignetes Dokument gemäß der Änderung des Gesetzes CLVI von 2016 über die staatlichen Aufgaben der Entwicklung von Tourismusgebieten vorlegt. Ohne vorherige Identifikation und Anmeldung darf sich keine Person in der Unterkunft aufhalten.

4. Preise, Steuer, Tourismusabgabe

Die jeweils gültigen Preise des Dienstleisters sind auf der Website <https://www.ki-koto.eu> veröffentlicht. Der Dienstleister kann seine veröffentlichten Preise ohne vorherige Ankündigung ändern. Hat der Gast das Angebot des Dienstleisters innerhalb der gesetzten Frist schriftlich angenommen, kann der Dienstleister den vereinbarten Preis nicht mehr ändern.

Bei der Bekanntgabe der Preise gibt der Dienstleister den jeweils geltenden Steuersatz an. Der Dienstleister gibt eventuelle Mehrkosten, die sich aus Änderungen der geltenden Steuergesetze ergeben, nach vorheriger Ankündigung an den Gast weiter.

Die veröffentlichten Preise beinhalten nicht die Tourismusabgabe. Sie ist vorab per Überweisung an den Dienstleister oder vor Ort an den Bevollmächtigten des Dienstleisters in bar zu entrichten.

5. Geschenkgutscheine

Neben dem Reservierungssystem betreibt der Dienstleister auf seiner Website einen Webshop für andere Dienstleistungen, die in direktem Zusammenhang mit der Beherbergungsleistung stehen. Hier können Geschenkgutscheine erworben werden.

Geschenkgutscheine sind frei übertragbar. Als Berechtigter eines Geschenkgutscheins gilt die Person, die ihn einlöst. Der Dienstleister überprüft nicht die Rechtmäßigkeit der Verwendung des Gutscheins.

Die vom Dienstleister ausgestellten Geschenkgutscheine müssen während eines Zeitraums von 12 Monaten ab dem Kaufdatum durch Inanspruchnahme der Unterkunft verbraucht werden, andernfalls verfallen sie. Der gewünschte Aufenthalt muss ausschließlich auf der Website des Dienstleisters gebucht werden.

Wenn der Wert des eingelösten Geschenkgutscheins den Gesamtwert der bestellten Dienstleistung übersteigt, verfällt der Differenzbetrag zu Gunsten des Dienstleisters. Eine Rückzahlung erfolgt nicht. Geschenkgutscheine gelten als Bargeldersatz und können nicht in Bargeld umgetauscht werden.

Wenn der Wert des eingelösten Geschenkgutscheins den Gesamtwert der bestellten Dienstleistung nicht abdeckt, muss der Differenzbetrag durch den Nutznießer des Gutscheins gezahlt werden.

Mit dem Kauf eines Geschenkgutscheins akzeptiert der Gast die in diesen AGB festgelegten Regeln für die Ausstellung und Verwendung von Geschenkgutscheinen.

6. Stornierungsbedingungen

Der Gast kann die bestellte Dienstleistung stornieren. Für Neben- und Hauptsaison gelten unterschiedliche Stornierungsbedingungen. Der Gast ist verpflichtet, den Dienstleister ehestmöglich über die beabsichtigte Stornierung zu informieren. Die Stornierungsmitteilung muss schriftlich erfolgen.

Nebensaison (15. September bis 31. Mai)

- Der volle Mietpreis muss spätestens 14 Tage vor Beginn des Mietzeitraums entrichtet worden sein.
- Der Gast kann die Dienstleistung ohne Vertragsstrafe stornieren, wenn er den Dienstleister spätestens 14 Tage vor dem Beginn des Mietzeitraums schriftlich von seiner Stornierungsabsicht in Kenntnis setzt.
- Storniert der Gast die Dienstleistung zu einem Zeitpunkt von weniger als 14 Tagen vor Beginn des Mietzeitraums, so beträgt die Vertragsstrafe 50 % des vereinbarten Gesamtpreises.

Hochsaison (1. Juni bis 14. September) und Feiertage in der Nebensaison

- Der volle Mietpreis muss spätestens 60 Tage vor Beginn des Mietzeitraums entrichtet worden sein.
- Der Gast kann die Dienstleistung ohne Vertragsstrafe stornieren, wenn er den Dienstleister spätestens 60 Tage vor dem Beginn des Mietzeitraums schriftlich von seiner Stornierungsabsicht in Kenntnis setzt.

- Storniert der Gast die Dienstleistung zu einem Zeitpunkt von weniger als 60 Tagen vor Beginn des Mietzeitraums, so beträgt die Vertragsstrafe 75 % des vereinbarten Gesamtpreises.

Storniert der Gast die Dienstleistung, erstattet der Dienstleister den vereinbarten Preis abzüglich der gemäß der o.g. Stornierungsbedingungen fälligen Vertragsstrafe, zuzüglich einer Verwaltungsgebühr in Höhe von 2,5 % des Gesamtbetrages. Der Dienstleister hat 30 Tage Zeit, um die Erstattung per Banküberweisung durchzuführen.

7. Kündigung durch den Dienstleister

Der Dienstleister ist berechtigt, den Vertrag fristlos zu kündigen und die Erbringung der Dienstleistung zu verweigern oder einzustellen, wenn

- der Gast die Schlusszahlung nicht geleistet hat.
- der Gast die Kautions nicht fristgerecht gestellt hat.
- der Gast die Unterkunft selbst und/ oder die ihm zur Verfügung gestellten Einrichtungen der Unterkunft nicht ordnungsgemäß nutzt oder beschädigt.
- der Gast Sicherheit und Ordnung der Unterkunft in unzumutbarer Weise stört, sich unhöflich verhält, unter Alkohol- oder Drogeneinfluss steht oder das Personal der Unterkunft bedroht, beleidigt oder in anderer Weise inakzeptabel behandelt.
- der Vertrag aus Gründen höherer Gewalt nicht erfüllt werden kann.

8. Rechte und Pflichten des Gastes

Mit Abschluss des Vertrages erwirbt der Gast das Recht, die gemietete Unterkunft in der vereinbarten Zeit zu nutzen.

Der Gast hat die Pflicht, die in der Hausordnung festgelegten Regeln einzuhalten.

9. Schutz der personenbezogenen Daten

Der Dienstleister ist verpflichtet, die Vorschriften des Gesetzes über den Schutz personenbezogener Daten und die Offenlegung von Daten von öffentlichem Interesse einzuhalten.

In jedem Fall behandelt der Dienstleister die ihm zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten in Übereinstimmung mit den geltenden Rechtsvorschriften, sorgt für deren Sicherheit, ergreift technische und organisatorische Maßnahmen zur Datensicherung und legt die Verfahrensregeln fest, die zur Einhaltung der geltenden Rechtsvorschriften erforderlich sind. Die personenbezogenen Daten werden vom Dienstleister ausschließlich für die Zwecke der Vertragsabwicklung, Rechnungsstellung und Gästebetreuung verwendet.

10. Haftung des Gastes für Schäden

Der Gast haftet für alle Schäden und Verluste, die dem Dienstleister oder Dritten durch das Verschulden des Gastes oder durch die mitreisenden Personen, die unter der Verantwortung des Gastes die Unterkunft nutzen, entstehen. Der Gast ist verpflichtet, dem Dienstleister die auf diese Weise entstandenen Schäden unverzüglich zu melden und zu erstatten. Dazu kann die Kautions verrechnet werden. Die Haftung des Gastes ist nicht auf die Höhe der gestellten Kautions begrenzt.

Stand: Januar 2024 - Ki-kötő Retreat